

nigt zu entwickeln und die wichtigsten Ausrüstungen für die Automatisierung der Schrauben- und Mutterproduktion ab 1957 in die Produktion zu überführen.

Für die Anwendung der Hochfrequenzwärme in der Metall- und Kunststoffverarbeitung sind in Fertigungsstraßen einbaufähige Aggregate zu schaffen.

Bei allen Werkzeugmaschinen ist die Hydraulik in erhöhtem Maße anzuwenden. Die Vereinheitlichung von Bauteilen und Baugruppen für verschiedene Werkzeugmaschinen hat sich vor allem auch auf die Antriebe zu erstrecken.

Die *Ausrüstungen für die Fördertechnik, die Bergbau* die Kohle-, die metallurgische und die Bauindustrie sind hinsichtlich Leichtbauweise, Senkung der Fertigungskosten, Erhöhung der Nutzungsdauer weiterzuentwickeln. Die Mechanisierung und Automatisierung dieser Anlagen sind durch Einbau von zentralen Kontroll- und Steuerungsanlagen voranzutreiben.

Durch Anwendung von Rohrkonstruktionen, Schalenbauweise, Leichtprofilen von Stählen höherer Festigkeit sind Materialeinsparungen und Senkungen der Konstruktionsgewichte von mindestens 20 Prozent zu erreichen. Die zur Zeit gültigen Berechnungs- und Prüf Vorschriften sind unter Zugrundelegung der heutigen Materialbeanspruchungs- und Gestaltfestigkeitserkenntnisse zu korrigieren.

Nach diesen Gesichtspunkten sind 1956 neue Leichtbau-Turmdrehkräne für die Bauindustrie, bis 1958 neue Bergbau-Wagenumlaufanlagen und Ladegeräte in die Produktion zu überführen.

Für die metallurgische Industrie sind vollmechanisierte Schmiede-Arbeitseinheiten und vollautomatisierte Walzstraßen zu schaffen mit erhöhter Walzgeschwindigkeit und Walzgenauigkeit.

Schwerpunkte in der Weiterentwicklung von *Ausrüstungen für die chemische Industrie* liegen in der Hochdrucktechnik, in Gaszerlegungs- sowie Gaserzeugungsanlagen und auf dem Gebiet der Großkälteanlagen.

Die Produktion vollmechanisierter Zementerzeugungsanlagen ist Ende 1958 aufzunehmen. Gewinnungsanlagen für Kohlensäure in Verbindung mit Gärungseinrichtungen sind ab 1957 zu produzieren.

Für die Zuckerindustrie sind Aggregate mit hohen Tagesleistungen und automatischen Regeleinrichtungen zu schaffen, wodurch Material, Anlagekosten und Arbeitskräfte eingespart werden.

Die Entwicklungsarbeiten zur Vollmechanisierung und Halbautoma-